



Guten Morgen

Die Sonne bringt es an den Tag. Schneeweiße, behaarte Männer-beine schlendern – Zipp-off-Hose sei Dank – mutig durch die Fußgängerzone. Mächtige Bäuche lümmeln sich lässig unter taillierten Tops. Gern genommen wird auch das Modell „Po frisst Hose“, eine enge Shorts über ausladenden Rückseiten. Weiße Tennissocken haben ihren Weg zurück in Fußbetsandalen gefunden. Oberarme, die eines Preisboxers würdig sind (leider ohne Muskeln), genießen die frische Luft. Krampfadern sehen sich mit dem Licht der Öffentlichkeit konfrontiert. Speckröllchen, die die Verniedlichungsform „-chen“ längst gesprengt haben, werden notdürftig mit knappen Oberteilen bedeckt. Ohne Strümpfe begeben sich ungepflegte, vernachlässigte Füße scharenweise auf Wanderschaft. Der Sommer fordert, so würde es der Bundestrainer ausdrücken, „höchste Disziplin“. Denn manchmal würde ein Blick in den Spiegel helfen, denkt sich



KURZ NOTIERT

Sommerfest mit Spiel und Musik

Übach-Palenberg. Die Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde Übach-Palenberg, Brünestraße 89, lädt für Samstag, 28. Juni, von 12 bis 18 Uhr zum Sommerfest ein. Um 13 Uhr spielt die Jugendband der Gemeinde den ersten musikalischen Block. Zwischen 13.30 und 15 Uhr gibt es ein „Spiel ohne Grenzen“ für die Kinder. Ab 15 Uhr wird Kurt Werner mit nachdenklichen Liedern zu hören sein. Mit dem dritten musikalischen Block wird die Lobpreisband der Gemeinde gegen 17 Uhr mit meditativen Liedern, Bildern und Texten das Sommerfest beschließen.

Löschzug Übach lädt zum Feuerwehrfest

Übach-Palenberg. Zu einem Grillfest lädt der Löschzug Übach der Freiwilligen Feuerwehr am Samstag, 5. Juli, ein. Ab 18 Uhr ist auf dem Gelände der Feuerwache an der Friedrich-Ebert-Straße für Stimmung, beste Verpflegung und Musik gesorgt.

KONTAKT

GEILENKIRCHENER ZEITUNG
Lokalredaktion:
Haihöver Straße 50, 52511 Geilenkirchen,
Tel. 02451 / 40956 - 30, Fax 02451 / 40956-49.
E-Mail:
lokales-geilenkirchen@zeitungsverlag-aachen.de
Wilfried Rhein (komm. verantwortl.), Jan
Mönch, Verena Müller, Udo Stübber.
Leserservice:
Tel. 0241 / 5101 - 701
Servicestelle:
Buchhandlung Lyne von de Berg OHG
Gerbergasse 1
52511 Geilenkirchen
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.30 - 13.00 Uhr.

Eine Ära der Bahngeschichte geht zu Ende

West Energie und Verkehr stellt Güterverkehr in Geilenkirchen ein. Schienen und Weiche müssen saniert werden. Hohe Kosten.

VON GEORG SCHMITZ

Geilenkirchen. Eine 114 Jahre währende Ära der Geilenkirchener Eisenbahngeschichte geht in diesen Tagen zu Ende. Die letzte Fuhre Düngemittel wurde auf dem alten Schienenstrang der früheren Geilenkirchener Kreisbahn aus dem Waggon auf Lastkraftwagen umgefüllt. Aus wirtschaftlichen Gründen kann das Gleis nicht mehr gehalten werden.

„Wir schließen die Sparte mit einem großen weinenden Auge“, sagt Abteilungsleiter Burkhard Heine von der West Energie und Verkehr. Der in Geilenkirchen beheimatete Verkehrsbetrieb hat den

„Wir schließen die Sparte mit einem großen weinenden Auge.“

BURKHARD HEINE,
ABTEILUNGSLEITER



Das einzige für den Güterverkehr verbliebene Teilstück der ehemaligen Geilenkirchener Kreisbahn soll still gelegt werden. Die Waggon mit Kalisalz gehören ab sofort der Vergangenheit an. Foto: Georg Schmitz

Güterbetrieb abgewickelt und die von der Deutschen Bahn zugestellten Düngemittel umgeschlagen.

„Der Umschlag von Gütern und Waren war einmal ein prosperierender Wirtschaftszweig“, blickt Burkhard Heine zurück. Bei betriebswirtschaftlicher Betrachtung bleibe aber jetzt nichts anderes übrig, als diesen Geschäftsbereich einzustellen. Das Problem seien die notwendig gewordenen hohen Investitionskosten im sechsstelligen Bereich für Modernisierung und Schadensbehebung, die getätigt werden müssten, um das marode Gleisstück mit Rissen in den Schienen wieder in Schuss zu bringen. Die DB habe besonders auf die Erneuerung einer Weiche gedrängt, die aus Richtung Straßenüberführung bei Hommersheim die Waggon zum Ziel führt. Zu-

dem habe der Auftraggeber „Kali und Salz AG“ aus Thüringen keine langfristigen Garantien von mehr als fünf Jahren für die Verladung liefern können, um somit Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen.

Von nun an müssten die Empfänger bis Stolberg fahren, um die Düngemittel abzuholen. Für die Hauptabnehmer aus dem Bereich Mönchengladbach/Düsseldorf bedeutet dies längere Anfahrtswege.

West-Mitarbeiter Wolfgang Würfel weist beim Blick in die Eisenbahnhistorie auf das Jahr 1900 hin, als die Strecke Alsdorf-Tüdingen von der Geilenkirchener Kreisbahn in Schmalspurbetrieb genommen wurde. Von diesen Ta-

gen an rollten die Güterzüge auch auf dem Teilstück von Geilenkirchen nach Schierwaldenrath.

In den folgenden Jahrzehnten wurde dem Güterverkehr auf der Schiene eine besondere Bedeutung beigemessen. Zudem befanden sich mehrere Rampen für die Verladung von Rüben auf der über zehn Kilometer langen Strecke. Am 1. Juli 1971 stellte die Kreisbahn den Betrieb zwischen Geilenkirchen und Schierwaldenrath ein, die Gleisanlagen wurden zurückgebaut. Ein kleines Teilstück, das kurz vor der Bushalle endet, ließ die Kreisbahn auf Regelspur umbauen. In den vergangenen Jahren rollten alljährlich mehr als 600

Waggon mit Kalisalz auf das Gelände der West und wurden hier umgeladen. Unter anderem war Mechatroniker Philipp Sporn seit seinem ersten Ausbildungsjahr für die Verladung zuständig. Der 22-Jährige fährt auch am letzten Verladetag mit einem alten zum Spezialgerät umfunktionierten Traktor an den Düngemittel-Waggon heran. Über dem Trecker ist ein Förderband angebracht, das er vorne unter einen Schieber am Eisenbahnwagen führen muss. „Das Förderband wird in Betrieb genommen, das Kalisalz fällt aus der Öffnung und wird über das Band in den daneben stehenden Lkw befördert“, erklärt Philipp

Sporn das Prozedere. Der Beladevorgang auf den 26-Tonnen-Lastwagen dauert etwa eine halbe Stunde, dann kann dieser seine Rückreise nach Viersen antreten.

Die Empfänger des Düngers kommen aus dem ganzen Rheinland, ja sogar aus der Eifel und aus Münster, Belgien und den Niederlanden. Zwölf Waggon warten an diesem letzten Tag auf die Entladung. Derzeit läuft das öffentliche Stilllegungsverfahren für das kleine Teilstück in Geilenkirchen. Wenn sich während dieser Frist keine Interessenten melden, die das Teilstück betreiben wollen, endet ein Stück Eisenbahngeschichte.

Gegen Fracking-Pläne Leonhard Kuhn im Amt bestätigt

Verunreinigung des Wassers wird befürchtet

CDU-Mann weiter Bürgermeister-Stellvertreter. Karin Hoffmann gewählt.

Geilenkirchen. Der Stadtrat spricht sich gegen Fracking-Pläne zur Erdgasgewinnung im deutsch-niederländischen Grenzgebiet in den Niederlanden aus. Nachdem eine gemeinsame Resolution von CDU, Grünen, SPD und Bürgerliste „Kein Fracking im deutsch-niederländischen Grenzgebiet“ und die Bitte der niederländischen Regierung um Stellungnahme bei Bürgermeister Thomas Fiedler eingegangen sind, hat Fiedler mit den Mitarbeitern des Stadtentwicklungs- und Umweltamtes eine Stellungnahme erarbeitet, die jetzt an die niederländische Regierung geschickt wird.

Eine Vielzahl von Studien, so schreibt Fiedler, habe gezeigt, dass die Datengrundlagen zur Bewertung der Fracking-Technologie fehlen und eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit

des Grund- und Trinkwassers nicht ausgeschlossen werden könne. Seit 1954 sorgte das Verbandswasserwerk für eine qualitativ hochwertige Wasserversorgung in der Region Gangelt, Selfkant und Geilenkirchen. Diese kommunale Trinkwasserversorgung dürfe nicht gefährdet werden. Die Risiken und Konsequenzen aus dem Einsatz der Fracking-Technologie müssten genauer betrachtet werden. „Die Umwelt und insbesondere das Grund- und Trinkwasser können durch den Einsatz der Chemikalien in der eingesetzten Frackflüssigkeit sowie durch die anfallenden Abwässer gefährdet werden“, schreibt Fiedler in der Stellungnahme, der der Stadtrat zustimmte. Komme es auf niederländischer Seite zur Verunreinigung des Grundwassers, habe das negative Auswirkungen auf das Wasser in Geilenkirchen. (st)

Geilenkirchen. Leonhard Kuhn (CDU) bleibt stellvertretender Bürgermeister in Geilenkirchen, zweite stellvertretende Bürgermeisterin ist Karin Hoffmann (SPD). Diesem Vorschlag des CDU-Fraktionschefs Wilhelm-Josef Wolff folgten in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am Mittwochabend in geheimer Abstimmung 32 Stadtverordnete. Vier stimmten gegen den Vorschlag, zwei enthielten sich der Stimme.

Der 62-jährige Leonhard Kuhn ist seit 1989 Mitglied der CDU, seit 1994 Mitglied des Rates. Ebenfalls seit 1994 ist er Ortsvorsteher der Fünf-Dörfer-Gemeinschaft Würm, Flahstraß, Honsdorf, Leiffarth und Müllendorf. Stellvertretender CDU-Stadtverbandsvorsitzender ist Kuhn seit 1999, darüber hinaus ist er Internet-Beauftragter seiner



Als Bürgermeister-Stellvertreter bestätigt: Leonhard Kuhn.



Neu im Amt: Stellvertreterin Karin Hoffmann. Fotos: G.Schmitz

Partei. Bürgermeister-Stellvertreter ist Kuhn seit 2004. „Ich möchte für die Gestaltung meines Wohnumfeldes mitverantwortlich sein und für die Menschen da sein“, erklärt er sein Engagement.

Karin Hoffmann ist 71 Jahre alt und sitzt in der dritten Wahlperiode für die SPD im Stadtrat. Seit 42

Jahren gehört sie der SPD an. Im Ortsvereinsvorstand ist sie Beisitzerin, außerdem ist sie Delegierte im Unterbezirksvorstand. „Über diese Wahl freue ich mich sehr. So kann ich mehr Menschen kennenlernen“, erklärt sie, die sich als „gesellige Person“ bezeichnet, die auf die Menschen zugeht. (st)

NEU-ERÖFFNUNG

28. – 29*.06.2014
10.00 – 17.00 Uhr

WALLRAF

KÜCHEN & WOHNEN

Live-Musik

Samstag:
PrintenTown UnLtd.

Sonntag:
BriSamT

Eiswagen + Popcorn

SIEMENS Geräte-Präsentationen

Programm

Samstag:
ab 10.00 Uhr

Popcorn, Eis, Snacks, Drinks, Musik, SIEMENS-Gerätepräsentationen (Dampfgarer und Induktions-Kochfeld), Kinderbetreuung, kleine Aktionen

11.00 - 13.00 Uhr

Musik-Act:
Dixieland Band „PrintenTown UnLtd.“

ab 13.00 Uhr

LEOLUX-Live-Sessel-Polsterung

Sonntag:
ab 10.00 Uhr

Popcorn, Eis, Snacks, Drinks, Musik, SIEMENS-Gerätepräsentationen (Dampfgarer und Induktions-Kochfeld), Kinderbetreuung, kleine Aktionen

ab 11.00 Uhr

Musik-Act:
BriSamT – „Urlaub für die Ohren!“

17.00 Uhr

Ende gut, alles gut.

Live-Sessel-Polsterung

Snacks + Drinks

Wallraf GmbH, Roermonder Straße 328, 52072 Aachen-Laurensberg, Telefon +49 241 94323444, www.wallraf.de